



Pressekonferenz, 10. September 2018, Berlin

Pflegenotstand – so viele Fachkräfte fehlen wirklich

Materialien

Prof. Dr. Michael Hüther
Direktor
Institut der deutschen Wirtschaft

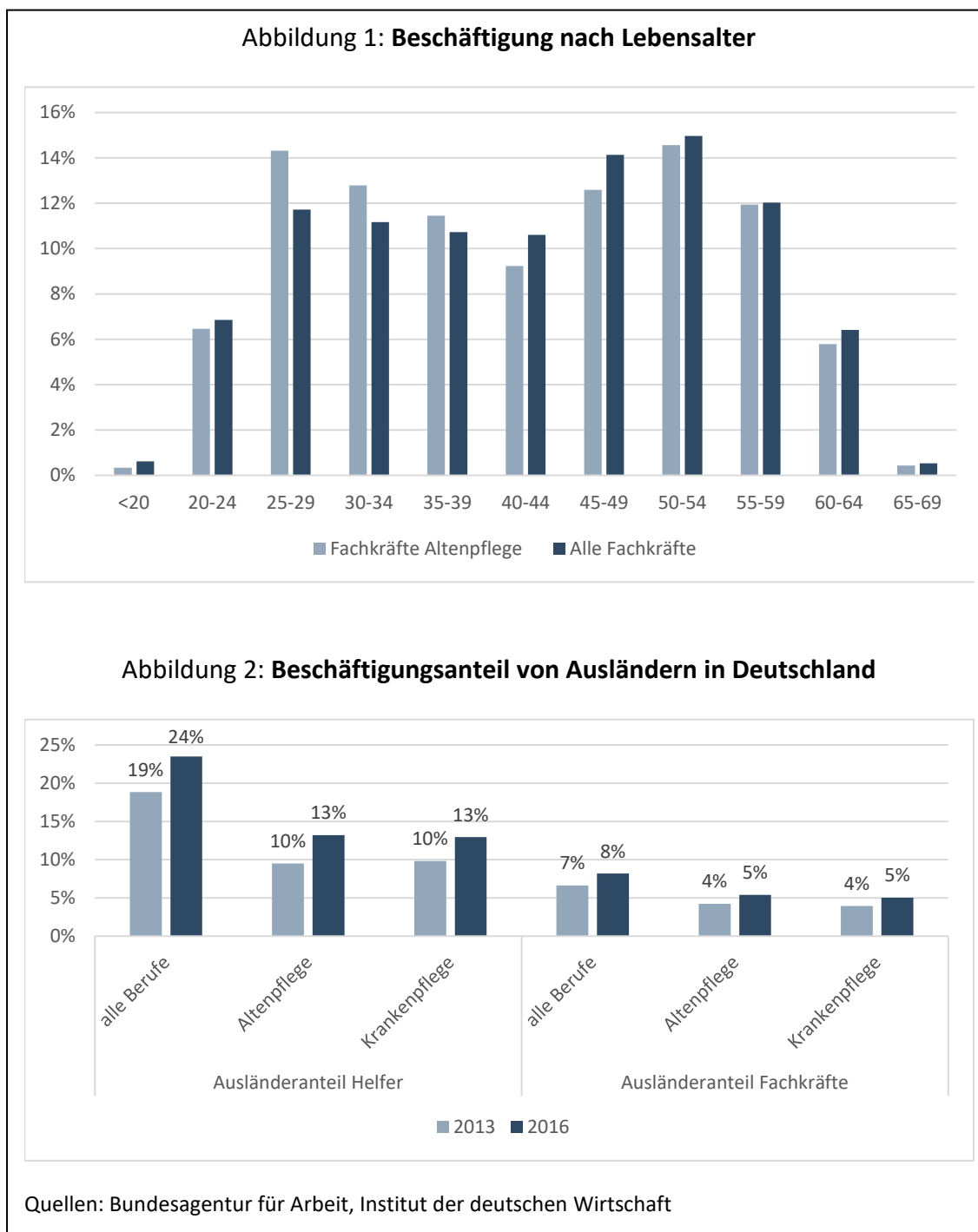
Dr. Susanna Kochskämper
Economist im Kompetenzfeld Öffentliche Finanzen, Soziale Sicherung, Verteilung
Institut der deutschen Wirtschaft

Beschäftigung von Altenpflegefachkräften und allen Fachkräften nach ausgewählten Merkmalen

Abbildung 1: Anteil der jeweiligen Altersgruppe an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten für alle Berufe und Pflegeberufe im Jahr 2016

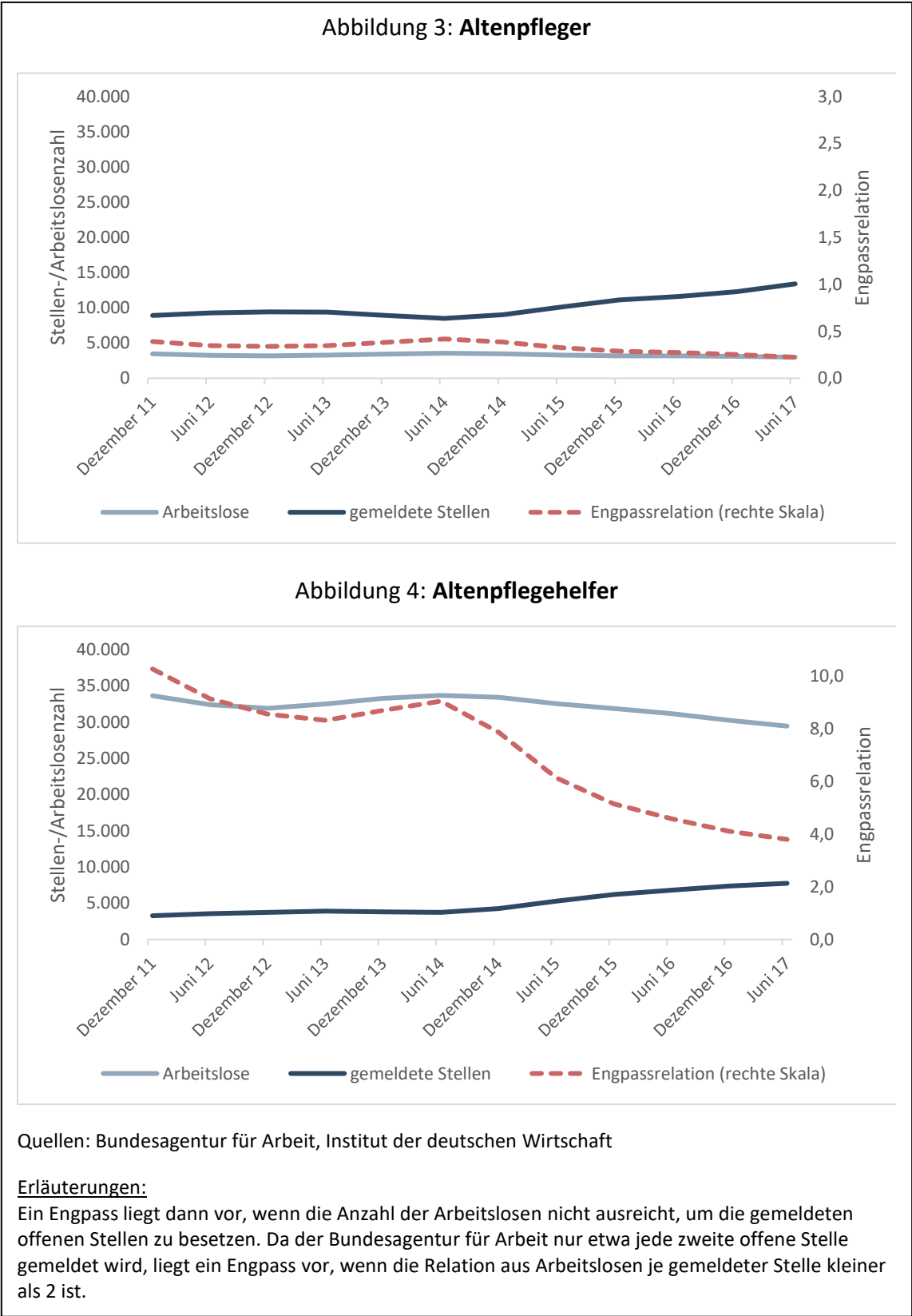
(Lesart: von allen in der Altenpflege beschäftigten Fachkräfte waren x Prozent zwischen 25 und 29 Jahren alt)

Abbildung 2: Anteil ausländischer Beschäftigter an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten für alle Berufe und Pflegeberufe in den Jahren 2013 und 2016



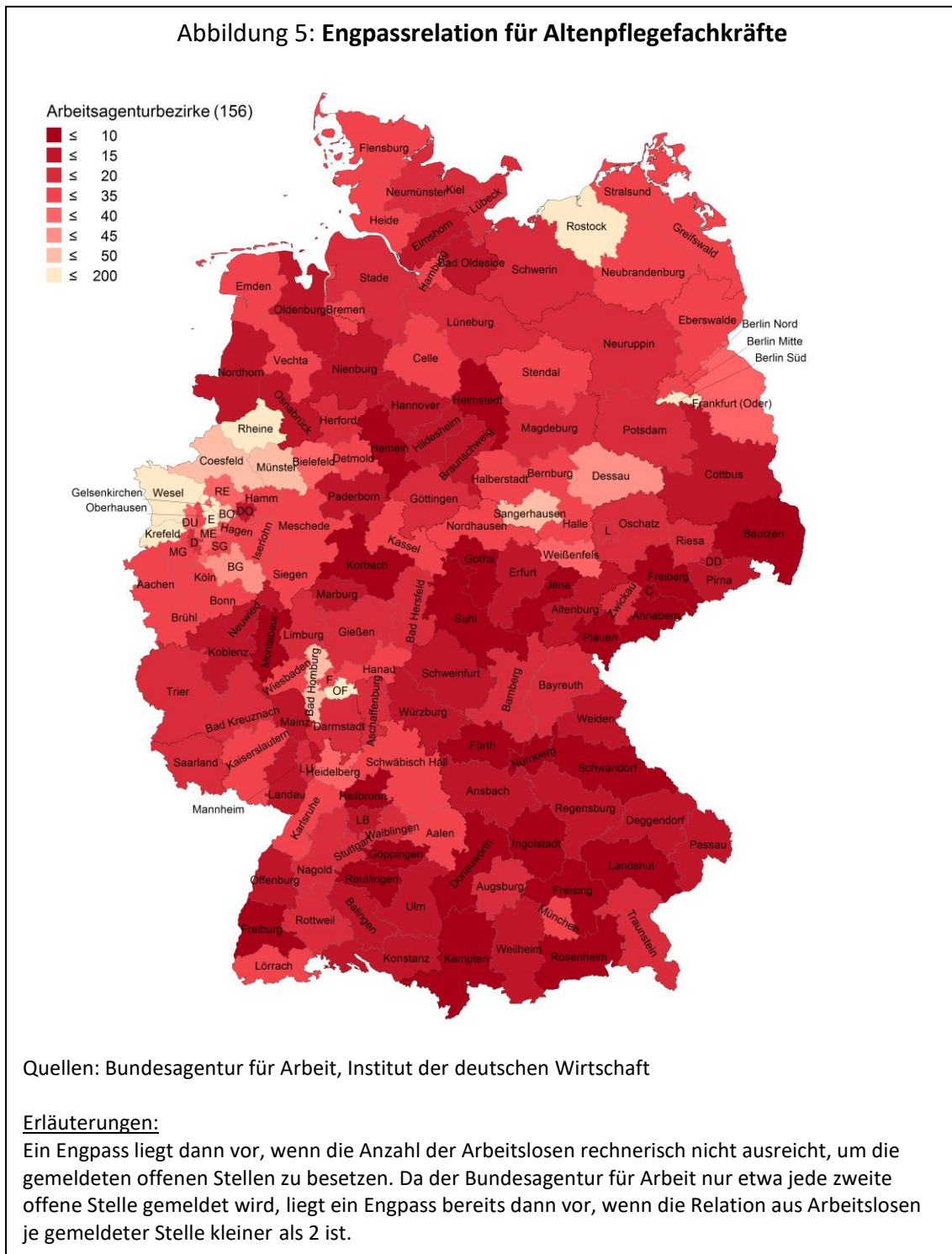
Arbeitsmarktengpässe in der Altenpflege

Entwicklung von gemeldeten offenen Stellen, Arbeitslosenzahlen und Engpassrelation bei Altenpflegern (ohne Spezialisierung) und Altenpflegehelfern; gleitende Durchschnitte über die jeweils vorhergehenden 12 Monate



Deutschlandweiter Engpass bei Altenpflegefachkräften

Arbeitslose je 100 gemeldete Stellen, Jahresdurchschnitt 2017



Nachwuchs in der Altenpflege

Schüler in der Altenpflege (ohne Spezialisierung); Angaben jeweils für den 1. Schuljahrgang

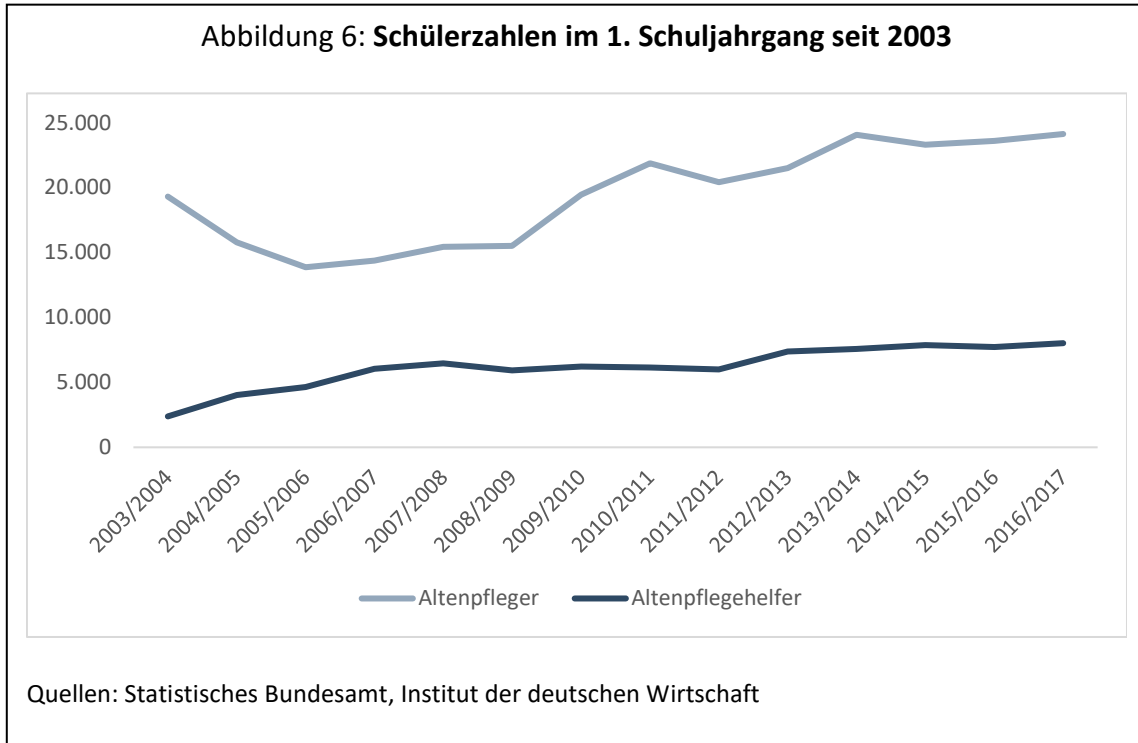


Tabelle 1

Entwicklung der Pflegefallzahlen in den Bundesländern seit 1999

Pflegebedürftige insgesamt und Pflegebedürftige, die durch ambulante Dienstleister oder in Pflegeheimen versorgt werden (professionelle Pflege)

	1999		2015	
	Pflegefälle insgesamt	davon in professioneller Pflege*	Pflegefälle insgesamt	davon in professioneller Pflege*
Baden-Württemberg	214.762	109.966	353.835	170.499
Bayern	297.288	140.507	374.169	203.924
Berlin	81.544	42.416	124.279	62.566
Brandenburg	64.520	31.206	118.300	59.780
Bremen	17.346	9.313	26.210	14.193
Hamburg	42.677	25.423	56.640	33.603
Hessen	146.452	67.394	234.440	108.447
Mecklenburg-Vorpommern	45.787	21.879	82.626	42.345
Niedersachsen	210.034	102.057	334.496	180.316
Nordrhein-Westfalen	470.295	229.437	678.994	336.249
Rheinland-Pfalz	93.475	43.433	141.086	67.997
Saarland	27.570	12.882	40.524	19.629
Sachsen	118.421	60.876	180.656	106.940
Sachsen-Anhalt	67.202	32.086	105.232	58.282
Schleswig-Holstein	77.564	42.701	98.299	58.623
Thüringen	60.681	26.618	99.684	50.480
Deutschland gesamt	2.035.618	998.074	3.049.470	1.577.763

Quellen: Statistisches Bundesamt; Institut der deutschen Wirtschaft

Tabelle 2

Simulation: Künftiger Fachkräftebedarf in der Altenpflege

Angaben für Deutschland in Personen

	Basisszenario			Szenario „Besserer Gesundheitszustand“		
	Ambulant	Stationär	Gesamt	Ambulant	Stationär	Gesamt
2015	132.323*	211.071*	343.394*	132.323*	211.071*	343.394*
2020	145.402	230.726	376.128	145.402	230.726	376.128
2025	161.198	258.481	419.679	159.190	255.885	415.075
2030	175.001	286.319	461.320	169.221	278.196	447.417
2035	186.590	307.012	493.603	177.891	294.654	472.546

Quellen: Statistisches Bundesamt, Institut der deutschen Wirtschaft

Erläuterungen:

- Als Fachkräfte werden hier Personen mit der Qualifikation staatlich anerkannter Altenpfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger sowie Gesundheits- und Kinderkrankenpflege gezählt, die in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen mit pflegerischen Tätigkeiten betraut sind.
- Basisszenario: Unveränderter Gesundheitszustand der Bevölkerung
- Szenario „Besserer Gesundheitszustand“: Bei einer längeren Lebenserwartung werden zusätzliche Lebensjahre nicht in Pflegebedürftigkeit verbracht.